

Dietikon, 3. Oktober 2022

**Wegen drohender Energiemangellage:
Limeco schaltet Power-To-Gas-Anlage vorübergehend ab**

Limeco hat ihre Power-To-Gas-Anlage per 30. September 2022 vorübergehend abgeschaltet. Der Grund ist die drohende Energiemangellage.

Die Power-To-Gas-Anlage wandelt erneuerbaren Strom aus der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) von Limeco in speicherbares grünes Gas um.

Bei der Produktion des im Power-To-Gas-Prozess erforderlichen Wasserstoffs gibt es Umwandlungsverluste. Deshalb macht es bei der aktuellen europäischen Energiesituation mehr Sinn, den Strom aus der KVA vollständig ins Stromnetz einzuspeisen.

Das Klärgas aus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) von Limeco ist der zweite elementare Bestandteil im Power-To-Gas-Prozess. Es wird bis auf weiteres in Blockheizkraftwerken in Strom umgewandelt. Die Abwärme heizt die Gebäude der ARA und fliesst ins Limmattaler Fernwärmenetz.

Limeco und ihre Kooperationspartner leisten mit dem Herunterfahren der Power-To-Gas-Anlage einen aktiven Beitrag, damit die Schweiz möglichst ohne Stromengpass durch den Winter kommt. Der Entscheid wurde gemeinsam und einhellig getroffen.

Alle Beteiligten gehen davon aus, dass ab Frühling wieder genügend Strom vorhanden ist, um die Power-To-Gas-Anlage ihrem Zweck entsprechend zu betreiben: erneuerbares Gas zur Dekarbonisierung der Schweiz produzieren.

www.powertogas.ch

www.limeco.ch